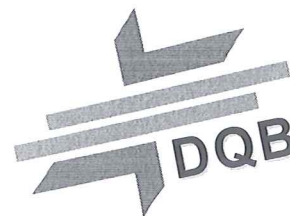


## Eigenerklärungen zum PQ-Verfahren



Firma: SÜD-HANSA GmbH & Co. KG

Sitz: München

Ich/Wir erkläre(n):

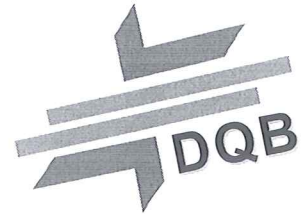
- dass für mein/ unser Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares, gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,

Die vorstehende Erklärung findet auf mein/unser Unternehmen keine Anwendung, da ein bestätigter Insolvenzplan besteht, der als Nachweis in Kopie den Antragsunterlagen beigelegt ist (§ 258 InsO) (falls zutreffend bitte ankreuzen),

- dass sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- dass gegen mein/unser Unternehmen oder Mitarbeiter meines/unseres Unternehmens keine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 6 Abs. 3 Nr. 2g) VOB/A), vorliegt, z.B.,

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB)
- wirksames, vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO)
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO)
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre mit einer Ahndung von mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen:

- Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB)
- Geldwäsche (§ 261 StGB)
- Bestechung (§ 334 StGB)
- Vorteilsgewährung (§ 333 StGB)
- Diebstahl (§ 242 StGB)
- Unterschlagung (§ 246 StGB)
- Erpressung (§ 253 StGB)
- Betrug (§ 263 StGB)
- Subventionsbetrug (§ 264 StGB)
- Kreditbetrug (§ 265b StGB)
- Untreue (§ 266 StGB)
- Urkundenfälschung (§ 267 StGB)
- Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB)
- Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB)
- Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)
- Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB)
- Brandstiftung (§ 306 StGB)
- Baugefährdung (§ 319 StGB)
- Gewässer- oder Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB)
- Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB)



- dass mein/unser Unternehmen nicht in einem Landeskorrupsionsregister eingetragen ist,
- dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat,
- dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (ohne Berufsgenossenschaft) ordnungsgemäß erfüllt hat

Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns.

ja  nein  (zutreffendes ankreuzen)

Falls ja: Ich/Wir erklären, dass mein/unser Unternehmen die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes (§ 1 AEntG) erfüllt.

Falls nein: Weil

**(Angabe zwingend erforderlich!)**

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtung erfüllt,

- nur Nachunternehmer einzusetzen, die ihrerseits präqualifiziert sind oder per Einzelnachweis belegen können, dass alle Präqualifikationskriterien erfüllt sind,
- dem öffentlichen Auftraggeber jeglichen Nachunternehmereinsatz mitzuteilen,
- rechtzeitig den Namen und die Kennziffer anzugeben, unter der der Nachunternehmer für den auszuführenden Leistungsbereich in der Liste präqualifizierter Unternehmen geführt wird,
- dem öffentlichen Auftraggeber auf Anforderung im Einzelfall die Eignungsnachweise des Nachunternehmers vorzulegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung zur Streichung der Präqualifizierung bzw. zur Ablehnung des Antrages zur Folge hat. Ein neuer Antrag kann nicht vor Ablauf von 24 Monaten gestellt werden.

München  
Ort

17.07.12  
Datum

  
**SUD-HANSA**  
Bauten- u. Eisens...  
Kommanditgesellschaft für Korrosionsschutz  
Haylerstraße 26-30 • 80793 München  
Tel. 143131-0 • Fax 143131-34